

**forsa.**

# Meinungen zur Gesundheitsversorgung in Deutschland



Ergebnisse einer repräsentativen Befragung

Auftraggeber: IKK e.V.



# forsa.

## Untersuchungsdesign

<b>Grundgesamtheit:</b>	gesetzlich krankenversicherte Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren
<b>Stichprobengröße:</b>	1.010 Befragte
<b>Erhebungsmethode:</b>	repräsentatives Online-Panel forsa.omninet
<b>Erhebungszeitraum:</b>	9. bis 15. August 2023
<b>Statistische Fehlertoleranz:</b>	+/- 3 Prozentpunkte

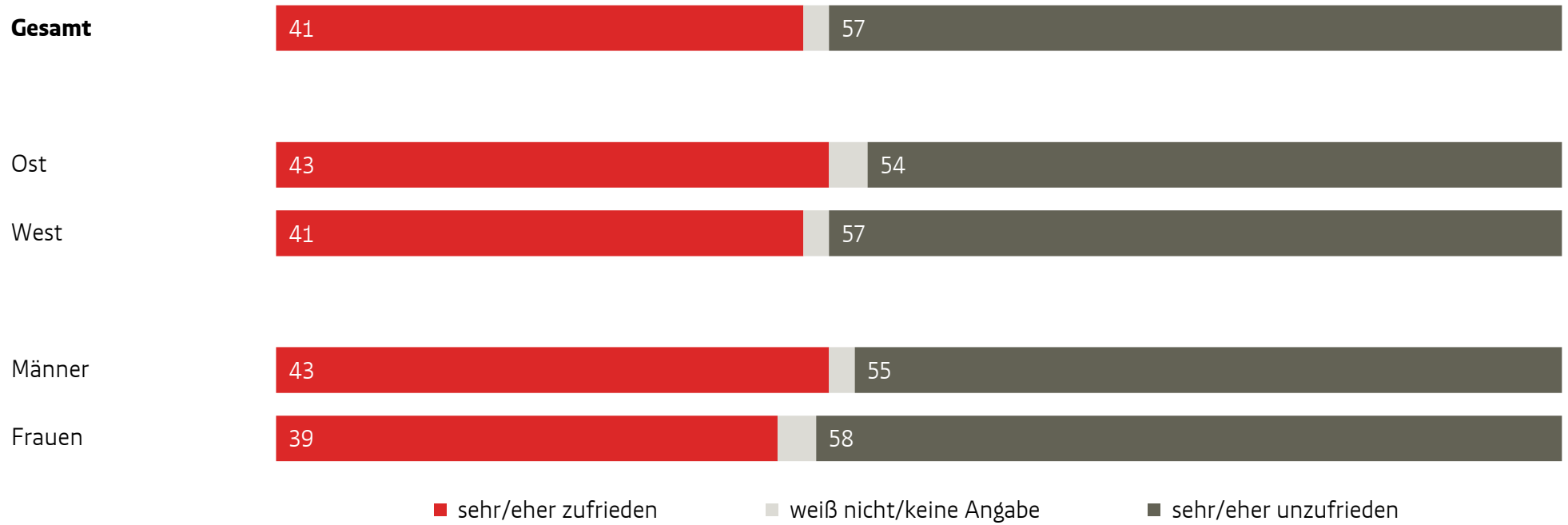
**forsa.**  
Ergebnisse im Detail



# Zufriedenheit mit der Gesundheitspolitik

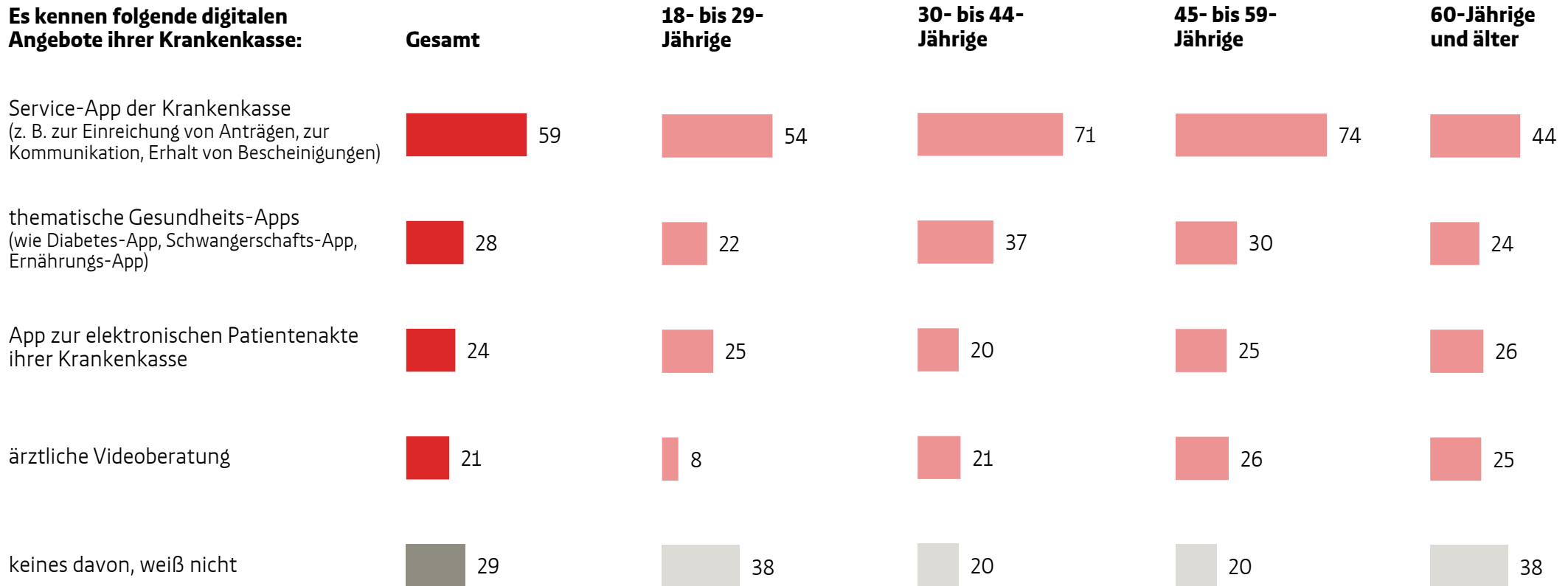
**Mit der Gesundheitspolitik der Bundesregierung sind aktuell 41 Prozent der gesetzlich versicherten Bundesbürgerinnen und Bundesbürger (sehr) zufrieden, 57 Prozent hingegen (sehr) unzufrieden.**

Mit der Gesundheitspolitik der Bundesregierung sind aktuell



# Bekanntheit der digitalen Angebote der Krankenkasse

**Rund sechs von zehn gesetzlich Krankenversicherten kennen eine Service-App ihrer Krankenkasse – Befragte mittleren Alters noch häufiger als Personen unter 30 bzw. ab 60 Jahren.**

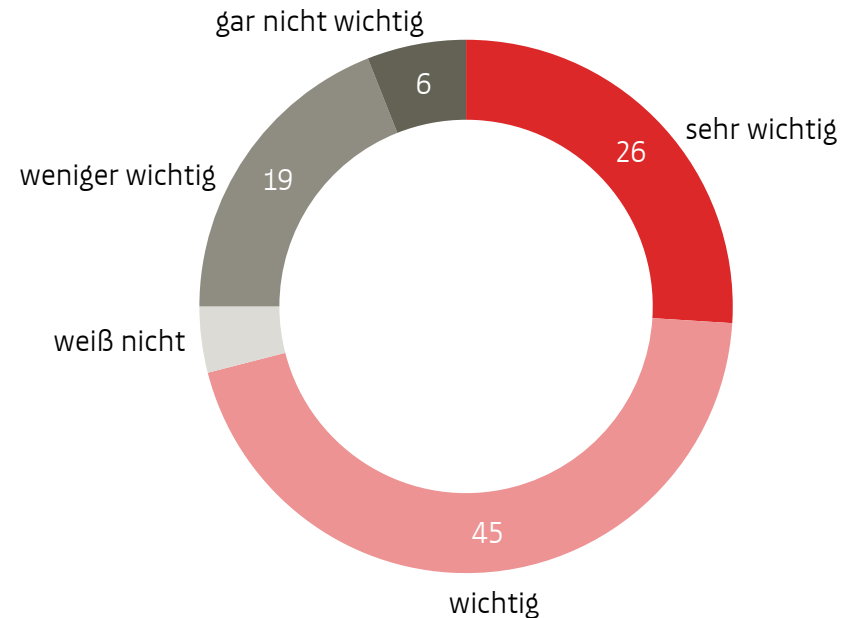
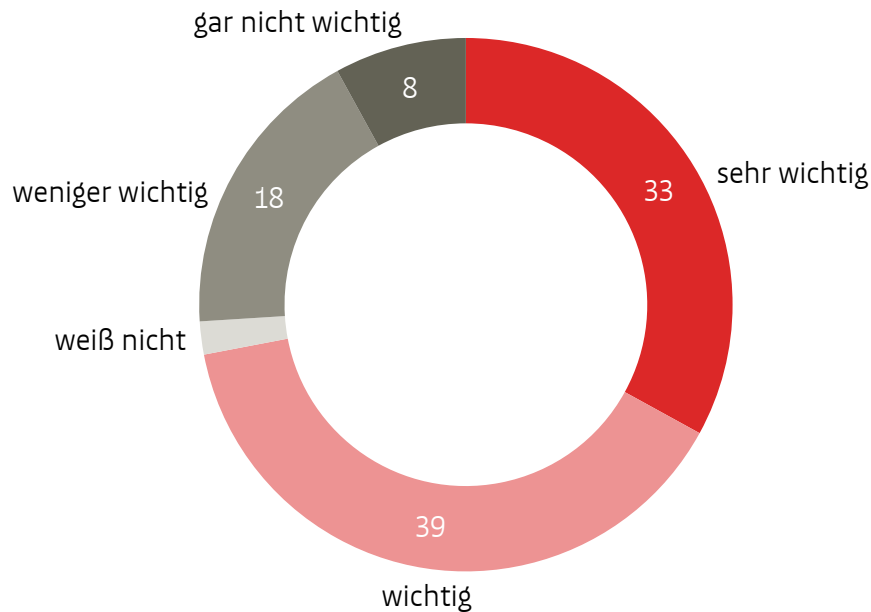


# Wichtigkeit verschiedener Aspekte für das Gesundheitssystem

**Jeweils knapp drei Viertel der gesetzlich Versicherten finden es für die nächsten Jahre (sehr) wichtig, dass digitale Anwendungen flächendeckend genutzt und Gesundheitsdaten stärker von den Krankenkassen genutzt werden können.**

**Dass digitale Anwendungen (z. B. die elektronische Patientenakte, elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, eRezept, Videosprechstunde) stärker als bisher angeboten und flächendeckend genutzt werden können, ist hinsichtlich des deutschen Gesundheitssystems für die nächsten Jahre...**

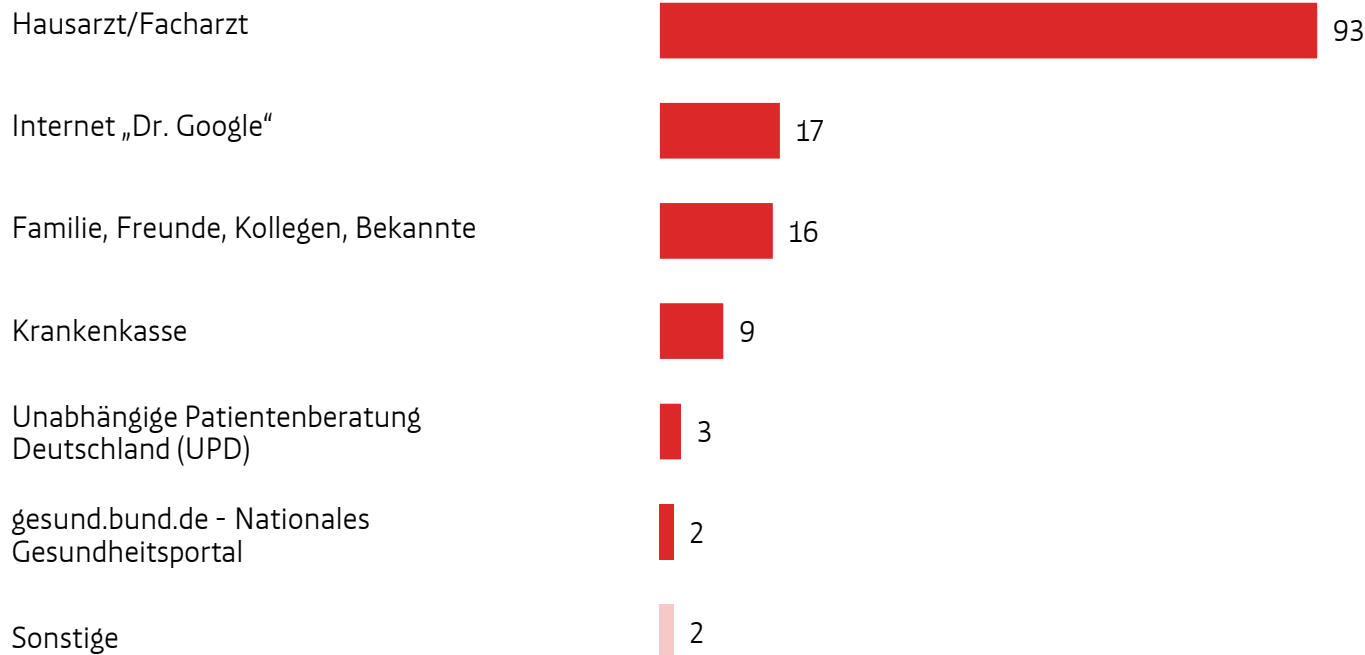
**Dass zur Verbesserung der Versorgung Gesundheitsdaten (z. B. für auf den Versicherten abgestimmte Präventionsangebote) stärker als heute von den Krankenkassen genutzt werden können, ist hinsichtlich des deutschen Gesundheitssystems für die nächsten Jahre...**



# Größte Kompetenz für medizinische und gesundheitliche Fragen

**Nahezu alle gesetzlich Versicherten sehen die größte Kompetenz für medizinische und gesundheitliche Fragen beim Haus- bzw. Facharzt. Das Internet sowie persönliche Kontakte folgen mit deutlichem Abstand.**

**Die größte Kompetenz, eine medizinische oder gesundheitliche Frage fundiert und für sie zufriedenstellend zu beantworten, haben:**





# Größte Kompetenz in der Einschätzung der jeweiligen Nutzer

**Von den wenigen Befragten, die sich mit einer medizinischen oder gesundheitlichen Frage bereits an ihre Krankenkasse gewendet haben, sehen 63 Prozent dort die größte Kompetenz bei dieser Thematik.**

**Die größte Kompetenz, eine medizinische oder gesundheitliche Frage fundiert und für sie zufriedenstellend zu beantworten, haben:**

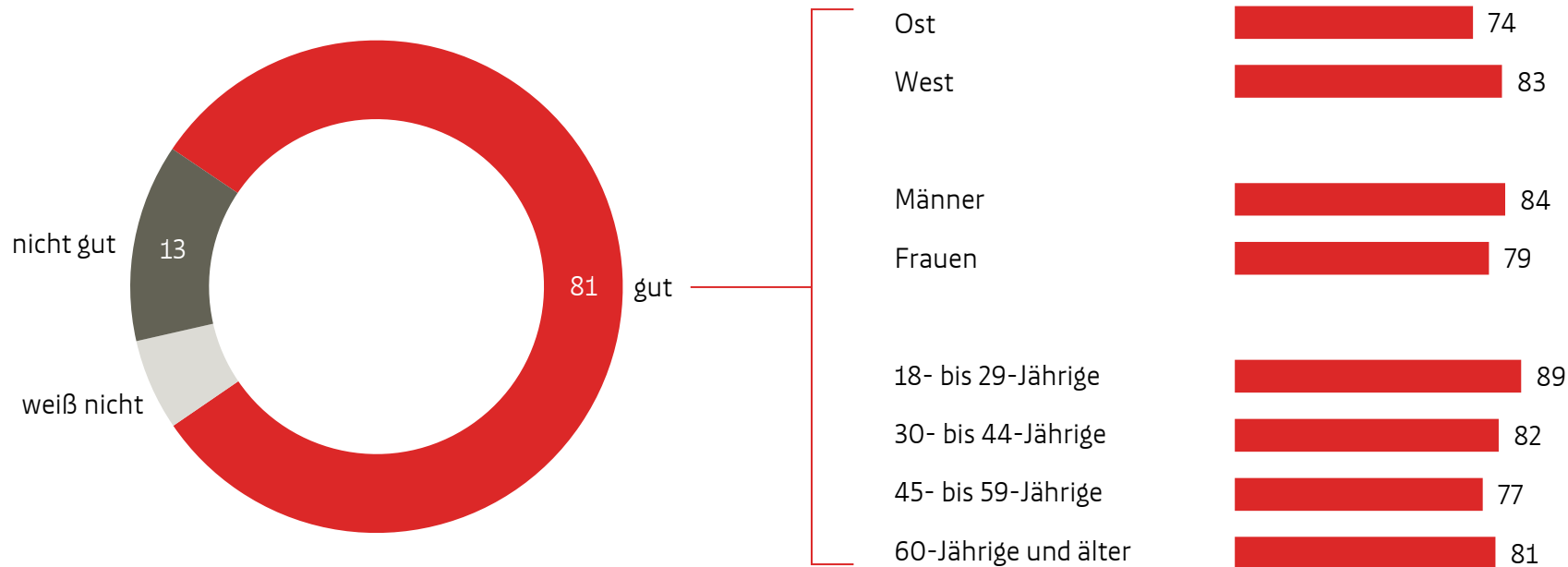


Basis: 1.010 Befragte | \* Nutzer: Jeweils diejenigen Befragten, die sich bereits an die jeweiligen Akteure gewendet haben | \*\* Tendenzangaben aufgrund geringer Fallzahl  
Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

# Nutzung von Patientendaten durch die Kranken- und Pflegekassen

**Eine sehr große Mehrheit der gesetzlich Versicherten findet es grundsätzlich gut, dass Kranken- und Pflegekassen die Daten ihrer Versicherten zur Verbesserung der Versorgung und der Patientensicherheit nutzen dürfen.**

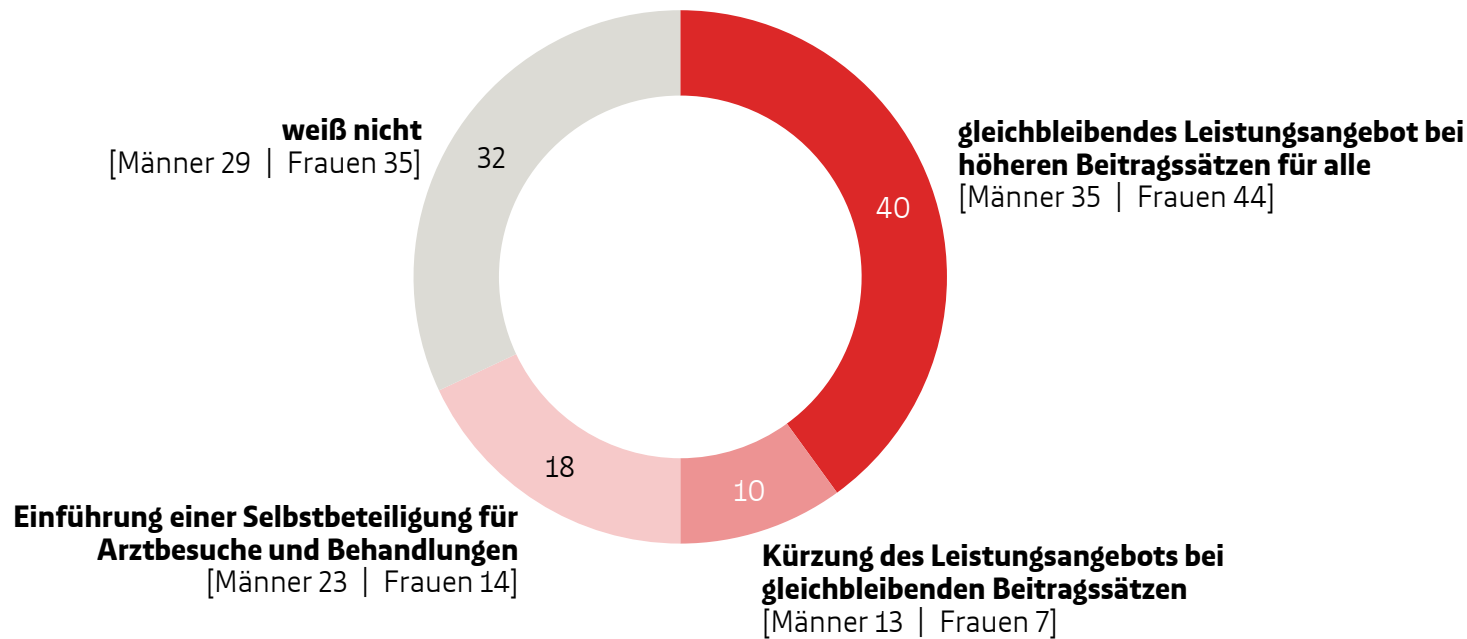
**Dass Kranken- und Pflegekassen die Daten ihrer Versicherten zur Verbesserung der Versorgung und der Patientensicherheit auswerten und ihre Versicherten ansprechen dürfen, finden grundsätzlich...**



# Finanzielle Entlastung der Krankenkassen I

**Zur finanziellen Entlastung der Krankenkassen würden es vier von zehn gesetzlich Versicherten am ehesten bevorzugen, wenn es bei höheren Beitragssätzen für alle ein gleichbleibendes Leistungsangebot geben würde.**

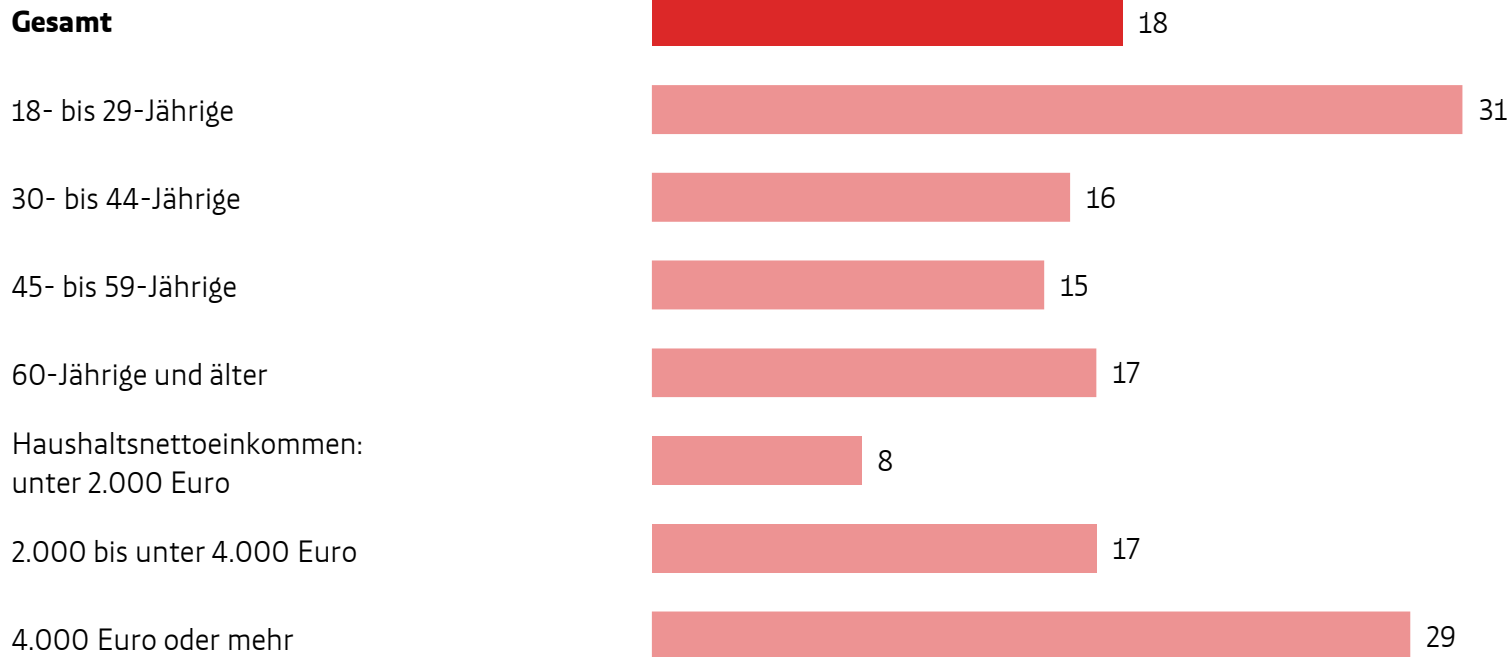
**Zur finanziellen Entlastung der Krankenkassen würden folgende Maßnahmen am ehesten bevorzugt werden:**



## Finanzielle Entlastung der Krankenkassen II

**Knapp jede/r Fünfte spricht sich für die Einführung einer Selbstbeteiligung für Arztbesuche und Behandlungen aus. Am ehesten befürworten dies jüngere Personen sowie Befragte mit einem hohen Haushaltsnettoeinkommen.**

**Zur finanziellen Entlastung der Krankenkassen würden am ehesten die Einführung einer Selbstbeteiligung für Arztbesuche und Behandlungen bevorzugen:**



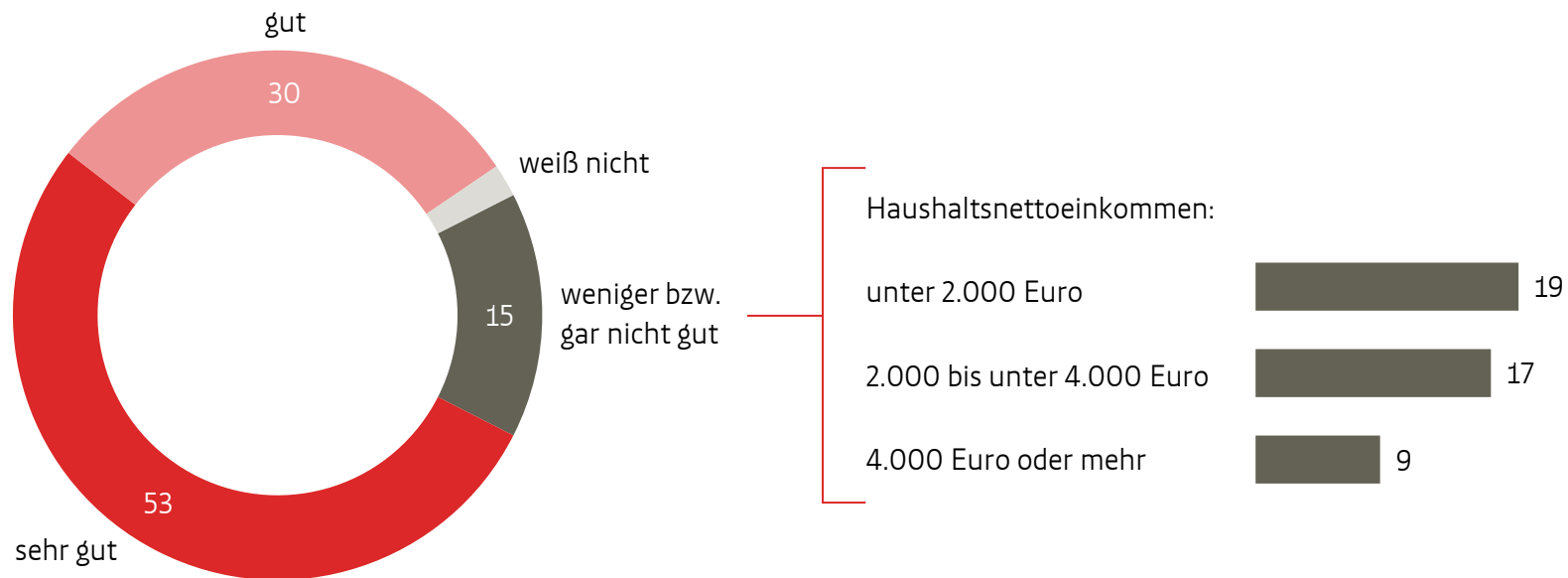
Basis: 1.010 Befragte | Angaben in Prozent

IKK e.V. | Meinungen zur Gesundheitsversorgung in Deutschland | August 2023

# Finanzierung der GKV durch „Genusssteuern“

**Wenn die Erträge aus „Genusssteuern“, wie sie z. B. auf Tabakprodukte und Alkohol erhoben werden, zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung herangezogen werden würden, fände das eine große Mehrheit der Befragten gut oder sehr gut.**

**Wenn die Erträge aus sogenannten "Genusssteuern" zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung herangezogen werden, fänden das...**



forsa  
Gesellschaft für Sozialforschung  
und statistische Analysen mbH

Büro Berlin  
Gutenbergstraße 2  
10587 Berlin

Telefon: 030. 628 82-0  
E-Mail: [info@forsa.de](mailto:info@forsa.de)